

Wir

D
Heim - kehr in wohl - be - kann - ten We - gen,

Em A
ich schlie - ße die Woh - nungs - tür auf.

F#m Hm
Sie kommt mir kaum noch je ent - ge - gen.

G Em A
schaut kaum von ih - rer Ar - beit auf.

G A7 D Hm
Und es gibt nichts zu sa - gen; und da sind kei - ne Fra - gen

G A
und auch kei - ne Ant - wort da - rauf.

Akkorde

D Em A7 F#m Hm G D4

Einleitung

Zum Mitspielen mit der Platte **Kapo** in den 2. Bund

T A B

D
 Und Ta - ge kom - men, Ta - ge ge - hen,

Em A
 und so fliegt mein Le - ben da - hin.

F#m Hm
 Wag' nicht in den Spie - gel zu se - hen,

G Em A
 wie mü - de ich ge - wor - den bin.

G A7 D Hm
 Und von so vie - len Plä - nen blei - ben Scher - ben und Trä - nen

Em A
 und nur die Fra - ge nach dem Sinn. Ich

D D4 D D4
 woll - te Frei - heit, gren - zen - lo - se Wei - te

D Hm Em A
 und kei - ne Schran - ken in un - serm Le - bens - raum

G Em D Hm
 und Sie - ger sein mit ihr an mei - ner Sei - te.

G Em A7 D
 Nun scheid' - re ich vor ihr an mei - nem Traum.

Melodiefang und Begleitmuster

The image shows a musical score for guitar. The top staff is a treble clef with a 7/4 time signature. The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, followed by a half note G5. The bottom staff shows a bass clef with a D major chord (D2, F2, A2) and a rhythmic pattern of quarter notes: D2, Z, M, Z, D, Z, M, Z, D, Z, M, Z, R, Z, M, R. The lyrics 'Heim - kehr in wohl - be - kann - ten We - gen' are written below the melody.

Zwischenspiel

The image shows a musical score for guitar. The top staff is a treble clef with a 7/4 time signature. The melody consists of quarter notes: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, followed by a half note G5. The bottom staff shows a bass clef with a D major chord (D2, F2, A2) and a rhythmic pattern of quarter notes: D2, Z, M, Z, D, Z, M, Z, D, Z, M, Z, R, Z, M, R. The lyrics 'Heim - kehr in wohl - be - kann - ten We - gen' are written below the melody.

Wir

D Heimkehr / in wohlbekannt / en Wegen,
 Em ich schließe / die Wohnungstür / auf.
 F#m Sie kommt / mir kaum noch / je entgegen,
 G schaut kaum / von ihrer Arbeit / auf.
 G Und es gibt / nichts zu sagen,
 D und da sind / keine Fragen
 G und auch keine / Antwort darauf.

D Und Tage / kommen, Tage / gehen,
 Em und so fliegt / mein Leben / dahin.
 F#m Wag' nicht / in den Spiegel / zu sehen,
 G wie müde / ich geworden / bin.
 G Und von so / vielen Plänen
 D bleiben / Scherben und / Tränen
 G und nur die / Frage nach / dem Sinn.

D Ich wollte / Freiheit, / grenzenlose / Weite
 D und keine / Schranken / in unsrem / Lebensraum
 G und Sieger / sein mit / ihr an / meiner Seite.
 G Nun scheid' / re ich / vor ihr / an meinem Traum.

D Ich hör' die Schlüssel in den Türen,
 Em ich weiß, jetzt ist er endlich hier,
 F#m und ich weiß, seine Schritte führen
 G ihn nicht als erstes mehr zu mir.
 G Und ich weiß, er wird schweigen,
 D und ich werde nicht zeigen,
 G daß ich auf meiner Insel frier'.

D Was da vergeht, das ist mein Leben,
 Em ist vielleicht meine beste Zeit!
 F#m Es muß noch etwas andres geben,
 G mehr als das Einsamsein zu zweit,
 G als Mißversteh'n und streiten
 D um Nebensächlichkeiten
 G als einzige Gemeinsamkeit!

D Ich wollte hoch hinaus, ich wollte fliegen.
 D Ich wollte wachsamer als andre sein.
 G Der Alltag sollte mich nicht unterkriegen,
 G jetzt holt der Alltag meine Höhenflüge ein.

D Und sie ist alles, was ich liebe!
 Em Und er ist alles, was ich will!
 F#m Und wenn doch eine Chance bliebe?
 G Und meine Zweifel schweigen still.
 G Wir könnten neu beginnen,
 D einander neu gewinnen,
 G Und wenn sie es nur will, ich will!

D Warum geht leben miteinander
 Em nur mit so viel Leiden einher?
 F#m Warum ist der Weg zueinander,
 G warum der erste Schritt so schwer?
 G Es ist so leicht zu kränken
 D und so schwer einzulenken!
 G Ich liebe sie so sehr!

D Wir wollten doch den Horizont erreichen
 D und haben nur ein Schiffchen aus Papier,
 G in keinem Lebenssturm die Segel streichen,
 G wir können es noch immer, zusammen – WIR!